

Herr Falk erläutert den Anwesenden die allgemeine Haushaltslage der Stadt Bergneustadt und geht auf die Besonderheiten des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) genauer ein. Die markanteste Bedingung des Stärkungspaktes ist die Erreichung des Haushaltsausgleiches bis zum Jahr 2016. Der Fehlbedarf des Haushaltsjahres 2012 liegt derzeit bei 7,9 Millionen € - ohne Berücksichtigung der Zuweisungen aus dem Stärkungspakt -. Der Eigenkapitalverzehr wird bereits im laufenden Haushaltsjahr eintreten (vgl. Seite V33).

Anschließend trägt Herr Halbach die in den Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses liegenden Ansätze des Ergebnisplans vor. Auf die jeweiligen Ansätze der Schulen, beginnend mit den Grundschulen ab S. 113 bis zu den zentralen schulbezogenen Leistungen auf S. 146, wird kurz eingegangen und Fragen hierzu beantwortet. Insbesondere der deutlich reduzierte Ansatz der Schülerbeförderungskosten im Verhältnis zu den Planzahlen des Jahres 2011 resultiert aus der Weitergewährung des Rabattes der OVAG bis zum 31.07.2011, als auch durch nicht eingetretene Kostensteigerungen bei Einführung des SchülerTickets für das laufende Schuljahr.

Abschließend stellt Herr Falk die investiven Ansätze, die ab S. 340 bzw. schulbezogen ab S. 346 dargelegt sind, vor. Die auf S. 342 aufgeführten Investitionsmaßnahmen im Rahmen des PPP-Projekts in der Hauptschule (102,2 T€) sowie im Wüllenweber-Gymnasium (1,7 T€) sind der Sporthallensanierung bzw. einer dringend erforderlichen, aber unabsehbaren Modernisierungsmaßnahme in den Naturwissenschaften des WWG geschuldet.